

MÜNCHNER GITARRENTRIO

Alexander Leidolph
Thomas Etschmann
Mikhail Antropov

2008 haben sich die Musiker zum Ensemblespiel zusammengetan. Seitdem gastierte das Trio in zahlreichen renommierten Konzertreihen und Festivals wie dem Recital Gitarre International Nürnberg, den Rencontres Guitares de Bulle (Schweiz), der Staatlichen Philharmonie St. Petersburg (RU), den Weilburger Schlosskonzerten, den Klosterkonzerten Maulbronn, den Schlosskonzerten Rheydt Mönchengladbach, den Erlanger Schlossgartenkonzerten, den Musikfestwochen Donau-Oberschwaben. Darbietungen im Kloster Seeon, im Kloster Irsee, in der Münchner Residenz, im Münchner Gasteig, bei Gitarrissimo Oberhausen, den Marburger, Ismaninger, Fürther und Torgauer Schlosskonzerten sowie bei Carbon & Stahl Völklingen und in der Kulturnacht Solothurn (Schweiz).

In der Kritik wurde das Münchner Gitarrentrio als „Ensemble der Extraklasse“ und „Schwergewicht des Genres“ gefeiert. Seinen Darbietungen werden „perfekte Harmonie, herrliche Dialoge mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen und Intensität im Spiel“ bescheinigt. Publikum wie Kritiker gleichermaßen sind begeistert von der Möglichkeit, in dieser ausgefallenen Besetzung die klangliche Intimität einer einzelnen Gitarre zur „Klangfülle eines ganzen Orchesters“ erweitert zu vernehmen.

Die abwechslungsreichen Programme des Trios sind eine Mischung aus Tradition und Moderne. Bearbeitungen bekannter Werke wie Bizets „Carmen Suite“, Vivaldis „D-Dur Konzert“, oder Tschaikowskys „Blumenwalzer“ kontrastieren Originalkompositionen von Pujól, Bellinati, Roux oder Etschmann. Der brasilianische Komponist Jaime Zenamon widmete dem Ensemble sein Werk „Samsara“, das beim „Internationalen Gitarrenfestival Kühlungsborn“ vom Trio uraufgeführt wurde.